

# **Retro around the clock - Arbeit neu gestalten**

**Warum?  
Wann?  
Wie?  
Beispiele, Tipps  
& Hacks**

# Retro around the clock - Alter Wein in neuen Schläuchen?

## Inne halten und einen Blick zurückwerfen -

eigentlich steckt nicht viel mehr dahinter.

Spätestens seit "wir arbeiten agil" heißt dies Retrospektive (kurz: Retro). Davor vielleicht eher "Lessons Learned", Rückblick oder "lasst uns mal schauen was gut oder auch nicht gut geklappt hat".

Egal welche Bezeichnung: der Blick zurück ist wirkungsvoll und hilfreich. Wie Du diesen Blick zurück anstossen und strukturieren kannst, schau`s Dir an...

Retrospektive  
(lat. retrospectare  
„zurückblicken“),  
bezeichnet einen  
Rückblick auf bereits  
geschehene Ereignisse.

- **Warum und was bringt's?**
- **Wann macht eine Retro Sinn?**
- **Grundgerüst**
- **Retro Vorlagen**
  - Seestern
  - Schiff Ahoi
  - Simple one
  - Retro & Canvas
- **Tipps & Hacks**

# Retro around the clock - warum und was bringt`s

Eine sehr effektive Methode zur Weiterentwicklung und um gemeinsam die eigene Arbeitswelt zu gestalten sind regelmäßige Retrospektiven, kurz Retros. Dabei schaut Ihr gemeinsam

- was können wir aus der Vergangenheit lernen?
- was lief gut, was lief schlecht?
- wie können wir zusammen noch besser werden?



Retrospektiven helfen Routinen zu hinterfragen und unterstützen gemeinsame Weiterentwicklung. Sie sind eine einfache und schnelle Möglichkeit konkrete, neue Ideen zu generieren. Bewährtes zu stärken und Neues auszuprobieren.

Außerdem bieten Retros eine Art "Sicherheitsnetz" - ihr könnt Neues testen und bei Bedarf über eine Retro eingreifen, justieren, ändern.



Eine Retrospektive gibt den Raum, einen Schritt vom Alltagsgeschäft zurück zu treten und "von oben" drauf zuschauen. Auf ein Projekt, auf die Zusammenarbeit, eine bestimmte Situation, was auch immer. Dadurch kommen Themen zum Vorschein, die im daily Business sonst möglicherweise untergehen. Beobachtungen, Erfahrungen, Probleme jeder Art können offen angesprochen werden.



# Retro around the clock - wann macht eine Retro Sinn?

## Klassisch zum Abschluss...



- Projekt
- Jahr
- bestimmtes Aufgabenpaket
- Neuentwicklung
- Training
- ...

## Für jede Art von Zwischen-Check...



- Meilensteine
- Halbjahr
- neues Vorgehen
- veränderte Organisation
- Rollenverteilung
- ...

## Zum Lernen, Weiterentwickeln, Gestalten...



- Zusammenarbeit
- Prozess
- Kommunikation
- Aufgabenverteilung
- Methoden
- ...

# Retro around the clock - Grundgerüst

Mit den folgenden Phasen steht das Grundgerüst für eine Retro.

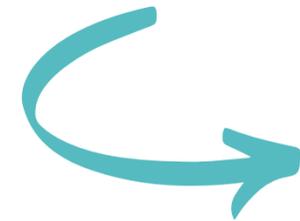
Sei es, um ein Meeting zu betrachten oder ein Projekt abzuschließen oder...



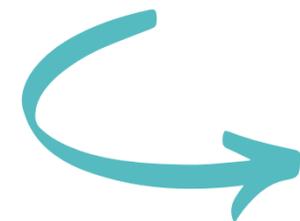
**1 Ankommen**



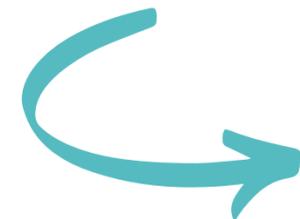
**2 Sichtweisen/Daten sammeln**



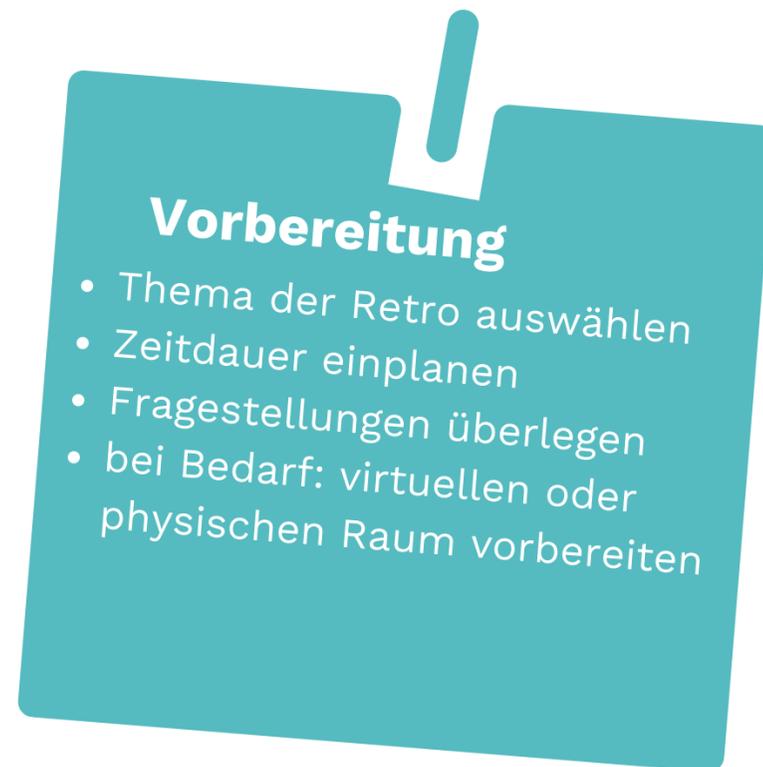
**3 Austauschen und Einsichten gewinnen**



**4 Maßnahmen beschließen**



**5 Abschließen**



# Retro around the clock - Checkliste how to retro



Thema/Fokus der Retro auswählen  
Was genau wollen wir betrachten?



Teilnehmende auswählen  
Wen braucht es für die Retro?



Zeitdauer einplanen  
Wieviel Zeit wollen/können wir uns für die Retro nehmen?

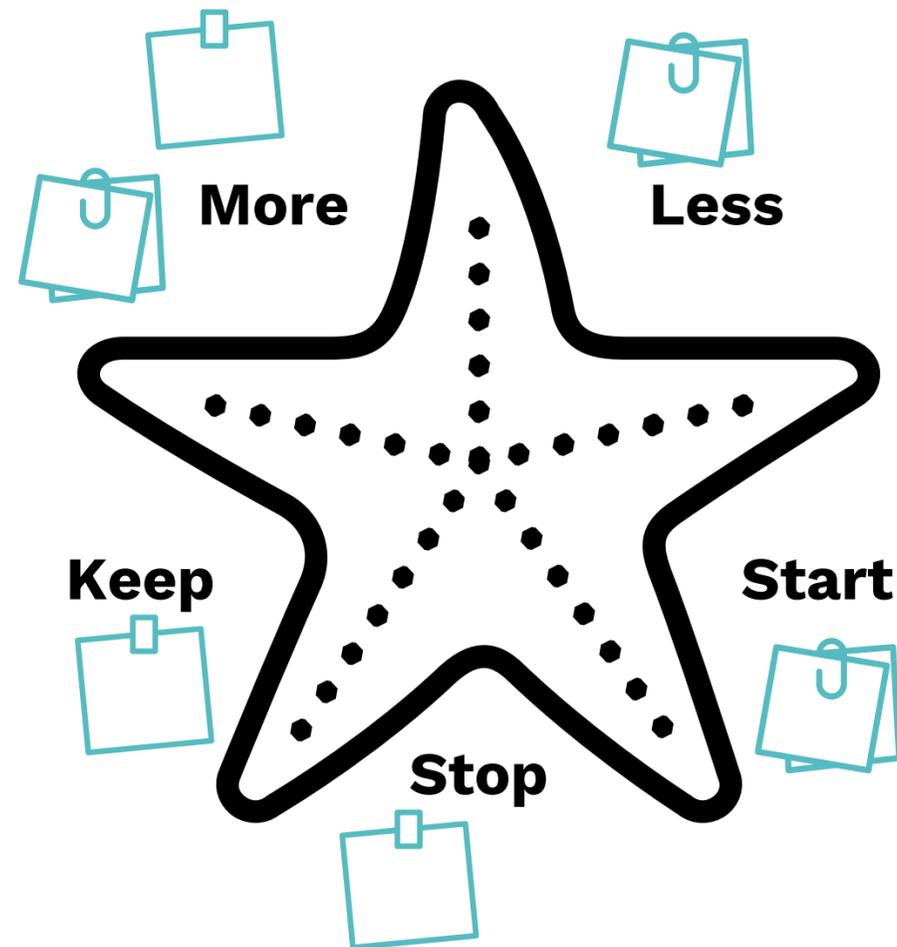


Passende Fragestellungen überlegen  
Welche Fragen bringen uns voran? Einige Vorlagen findest Du auf den folgenden Seiten



Umgang mit next steps nicht vergessen  
Wo halten wir unsere next steps fest und machen sie transparent?

# Retro around the clock - ein Seestern sorgt für Transparenz

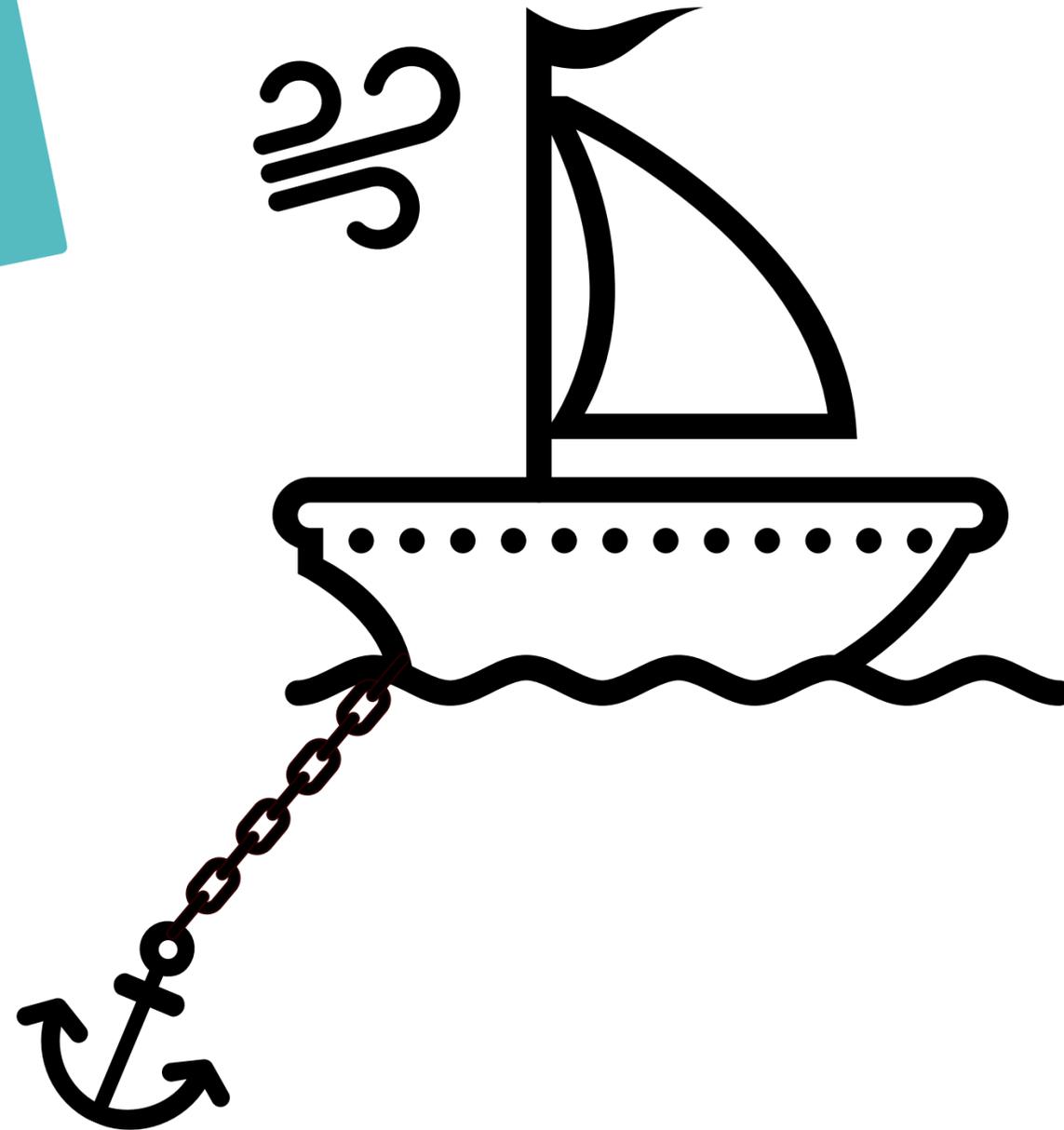


Eine gute Möglichkeit Daten zu sammeln und die Perspektiven aller einzuholen, ist die sogenannte Starfish – Methode.

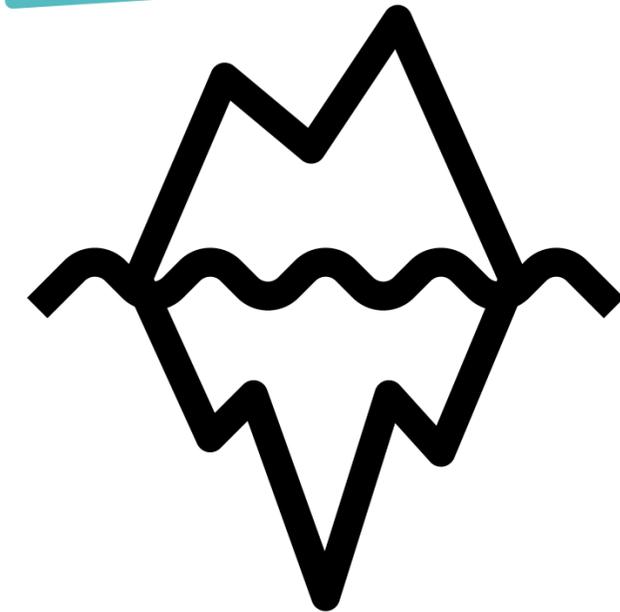
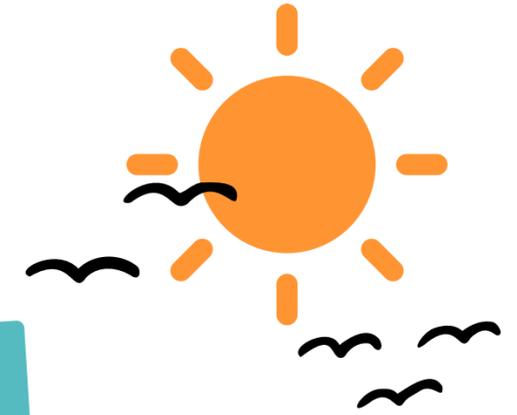
- 1 Dazu zeichnet Ihr einen „Seestern“ (oder einfach 5 abgeteilte Bereiche auf ein Whiteboard/Flipchart oder was auch immer Ihr zur Verfügung habt).
- 2 Die Teammitglieder notieren auf Post-it's (in Papier oder virtuell) eine Antwort zu jeder der folgenden Fragen:
  - More: was wollen wir intensivieren?
  - Less: was wollen wir weniger tun?
  - Start: womit wollen wir beginnen?
  - Stop: was wollen wir nicht tun?
  - Keep: was wollen wir beibehalten?
- 3 Anschließend packen die Teammitglieder die Post-its/ihre Antworten an den entsprechenden Arm des Seesterns.  
Damit werden die Sichtweisen der Teammitglieder transparent und bieten eine prima Basis mit dem Austausch zu starten.
- 4 Gemeinsam wählt Ihr dann die Punkte aus, an denen Ihr arbeiten wollt und definiert Eure nächsten Schritte dazu.

# Retro around the clock - Schiff Ahoi

Was hat uns  
vorwärts  
gebracht/  
Schwung ge-  
geben?



Worauf wollen  
wir achten?  
Chancen und  
Risiken?



Was hat uns  
aufgehalten/  
gehindert?

# Retro around the clock - einfaches Template (EN)

## Our Retrospective

Date:

Topic:

1

Identify the topic to review, and recap the highlights briefly.

2

Look back on what you did well as a team. Take notes and collect under "What was good?"

3

Group similar ideas together and discuss. Repeat steps 1 & 2 for "What could be better?"

4

Brainstorm ideas to improve problem areas. Then translate them into action items.

What was good?



What could be better?



Ideas



Actions



# Retro around the clock - Retro + Canvas am Beispiel hybride Zusammenarbeit



# Retro around the clock - Tipps & Hacks

Am Anfang läuft es vielleicht noch etwas unrund. Der eine oder die andere stöhnt schon mal.

Die Zeit in Projekten/ Meetings etc. ist knapp. Gerne fällt dann die Retrospektive hinten runter.

Nothing special, Ihr seid in guter Gesellschaft.

Je häufiger Du/Euer Team zurückschaut und reflektiert, desto "normaler" und einfacher wird es. Übung macht auch hier den Meister.

Der Ablauf ist klar, der Umgang mit den next steps ist in euer daily business integriert, die ersten Verbesserungen sind spürbar.



Regelmäßigkeit  
ist King -  
je öfter,  
desto normaler

Sobald sich jemand drum kümmert, läuft's besser. Gilt auch für Retros. Findet im Team eine Person, die den Wert von Retros sieht. Die die Vorteile der Methode erkennt und schätzt. Und die darauf achtet, dass Retrospektiven ein Teil eurer Zusammenarbeit werden und bleiben.

Einen Retro Champion eben;-)

Wichtig: im Team herrscht Transparenz wer der Retro Champion ist und was die Aufgabe ist. Sprich, kein Augenrollen, wenn der Retro Champion an den Blick zurück erinnert.



Her mit dem  
Retro  
Champion

# Retro around the clock - Tipps & Hacks

Worum soll es bei der Retro gehen?

Sucht Euch konkrete Facetten für die Retro aus.

Geht es um die Zusammenarbeit? Dann entscheidet, ob Ihr Euch für die Retro zum

Beispiel auf die Zusammenarbeit mit einem bestimmten Bereich oder einen bestimmten Prozess fokussieren wollt.

Je spezifischer Euer Thema, desto konkreter auch Eure Ergebnisse.

Wenn es sich um einen großen Themenbereich handelt, hilft es mehrere Retrospektiven zu einzelnen Facetten einzuplanen.

**Je spezifischer  
das Thema,  
desto  
konkreter die  
Ergebnisse**

"Gut, dass wir darüber gesprochen haben..."

Auf jeden Fall, das ist der erste Schritt.

Aber es darf nicht der letzte sein. Jede Retro braucht einen nächsten Schritt. Das kann eine konkrete Aktion sein. Oder etwas das sich die Retroteilnehmer gemeinsam vornehmen. Hauptsache:

Keine Retro ohne next steps.

Hier kommt auch der Retro Champion wieder ins Spiel. Er sorgt dafür, dass nächste Schritte vereinbart werden - erinnert daran und behält dies im Auge.

**Keine Retro  
ohne  
next steps**

# Retro around the clock - Tipps & Hacks

Zeit ist meist das kostbarste Gut.

Eine Retro muss nicht immer super ausführlich sein.

Häufig reicht auch ein Retro Quickie. Insbesondere wenn Ihr regelmäßig Retros durchführt.



Startet mit einer 5 Minuten Retro mit Fokus auf eine bestimmte Fragestellung. Nutzt dafür eine Time Box und vereinbart eine Redezeit pro Teilnehmendem.

Es braucht nicht immer ein Team für eine Retro. auch alleine hilft eine strukturierte Vorgehensweise, um eine Fragestellung zu reflektieren und Deine eigenen nächsten Schritte zu planen.



Trockene Themen gibt es meist genug. Stellt Eure Retro unter ein Motto oder nutzt ein Bild. Zeichnet, baut oder kritzelt Eure Gedanken und Ideen 😊



# Retro around the clock - Enjoy



Ich hoffe, Du hast Lust auf eine Retro bekommen und wünsche Dir viel Spaß und hilfreiche Erkenntnisse dabei.

Erfahrungen, Anregungen...? Ich bin gespannt und freue mich auf Austausch.

Als Change Consultant begleite ich Unternehmen, Teams und Führungskräfte in Veränderungen. Auf dem Weg zu neuen Formen der Zusammenarbeit, passenden Strukturen und Rahmenbedingungen. Dabei gilt:  
Kein one size fits all, sondern passende Lösungen für die konkrete Situation.

Mein Motto:  
Change the system, not the people

Klingt gut?



**LinkedIn**